



Pressespiegel

Zeitungsartikel:

- Seite 1:** Cannstatter Zeitung – Jan Nic Arnold
- Seite 2:** Cannstatter Zeitung – TVC Bogenschützen
- Seite 3:** Cannstatter Zeitung – TVC Baseball
- Seite 4:** Cannstatter Zeitung – Sport im Park mit Martin Schairer
- Seite 5:** Hansjörg Zitt – TVC Tennis Herren

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an s.lederer@tvcannstatt.de senden.



Datum: 19.07.2013

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Drei Podestplätze trotz Problemen

Leichtathlet Jan Nic Arnold bei den Deutschen Behindertensportmeisterschaften erfolgreich

Sieben Wettbewerbe innerhalb von zwei Tagen standen für Jan Nic Arnold vom TV Cannstatt bei den Deutschen Meisterschaften im Behindertensport in Singen auf dem Programm. Letztlich konnte der 17-Jährige drei Podestplätze ergattern.

Ein zweiter Platz gelang ihm im Hochsprung. Aber nicht in seiner Altersklasse U 20. Mangels Jugend-Teilnehmer startete der Athlet des TV Cannstatt nämlich bei den Erwachsenen. Ebenfalls Zweiter - dieses Mal in der U-20-Konkurrenz - wurde Arnold im Speerwerfen. Doch ähnlich wie beim Sprint und Weitsprung, wo er sein Leistungsvermögen nicht abrufen konnte, hatte er auch beim Werfen Schwierigkeiten - der Anlauf und der Wurf passten nicht zusammen. Die Folge: Mit 24 Metern blieb der TVC-Athlet acht Meter hinter seiner Bestleistung, was aber dennoch zum Vizetitel reichte. Über 400 Meter holte sich der 17-Jährige die Bronzemedaille, obwohl es auch in diesem Wettkampf nicht rund für ihn lief. Die Gründe für Arnolds Prob-



Jan Nic Arnold vom TV Cannstatt beim Weitsprung. In dieser Disziplin sicherte er sich den zweiten Platz.
Foto: Marcus Arnold

leme bei den Wettkämpfen wurden dann anhand von gemachten Aufnahmen analysiert. Es hat den Anschein, als ob Arnolds Bein-Prothese vermutlich im Aufbau um etwa ein bis eineinhalb Zentimeter zu lang ist. Was auf den unrunder Laufstil und den Zeitverlust beim Sprint hinweisen könnte. Dies lässt sich auch auf den Absprung beim Weitsprung ableiten.

Somit sind die Aufgaben für die nächsten zwei Wochen - dann startet Arnold bei den Junioren-Weltmeisterschaften in der Schweiz - klar: Die Prothese muss gekürzt und neu eingestellt werden, um so die verlorenen Sekunden und Meter wieder für sich zu gewinnen. Übrigens: Vor einem Jahr verliefen die Jugend-Weltmeisterschaften für den Athleten des TV Cannstatt höchst erfreulich. Im irischen Athlone landete Arnold über die 100 Meter auf dem dritten Platz. Die gleiche Medaille sicherte er sich ebenfalls im Weitsprung. Noch besser schnitt er im Speerwerfen ab: Da freute sich der Cannstatter über die Silbermedaille.



Datum: 20.07.2019

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Bogenschießen beim TVC

Bogenschießen gehört seit 1972 zu den olympischen Sportarten und seit Jahresbeginn auch zum Angebot des TV Cannstatt. „Unsere neue und somit 22. Abteilung nimmt langsam Form an“, sagt Sprecherin Nadine Maile. Seit die neue Schießbahn im Freien einsatzbereit ist, findet auch regelmäßig Training auf dem Schnarrenberg statt – bei gutem Wetter immer mittwochs von 18 bis 20 Uhr und samstags von 11 bis 13 Uhr. In Kürze wird auch ein Training in der Halle möglich sein. Interessenten melden sich bei Jascha Schmitt per E-Mail: jascha.m.schmitt@gmail.com. (red)



Datum: 24.07.2019

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Reds weiterhin souverän

Saarlouis - Mit zwei souveränen Siegen beim Tabellenletzten Saarlouis Hornets festigen die Stuttgart Reds ihre Spitzenposition in den Baseball-Bundesliga-Playdowns. Joel Johnson war in Spiel 1 mit drei Hits, darunter ein Home Run, der beste Reds-Angreifer beim 8:3-Erfolg. In Spiel zwei war Jannik Denz beim 15:5-Sieg der beste Mann am Schlag.

Gleich zu Beginn von Spiel 1 beeindruckte Joel Johnson mit einem Triple die gegnerische Defensive. Ein weiterer Schlag von Riley Moore ins Outfield genügt Johnson zum ersten Punkt. Im zweiten Spielabschnitt war erneut Johnson am Angriffserfolg der TVC-Basballer beteiligt. Auf seinen Schlag erzielte Danilo Weber den Punkt zum 2:0.

Saarlouis kam zum 1:2 zurück, doch im Gegenzug entschieden die Roten das Spiel durch sechs Punkte im dritten Inning. Die Home Runs von Xavi Gonzalez und nochmals Joel Johnson waren die entscheidenden Aktionen, die zum 8:1-Vorsprung führten. Der erst 16-jährige Yannick Witt, der im Heimspiel gegen Saarlouis bereits eine hervorragende Figur machte, hatte als Starting Pitcher die Saarlouis Offensive wieder gut im Griff. Er ließ bis ins sechste Inning keine weiteren Punkte mehr zu. Den Hornets gelang zum Spielende noch Ergebniskosmetik durch zwei weitere Runs zum 8:3-Endstand - der Reds-Sieg war aber zu keiner Zeit mehr gefährdet.

Spiel zwei eröffnete Reds-Power-Hitter Riley Moore standesgemäß mit einem Home Run. Im Anschluss bauten die Reds ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Im fünften Inning gelangen Jannik Denz und Yannis Weber zwei Home Runs hintereinander zum Zwischenstand von 10:3. Nach sieben Innings wurde das Spiel vorzeitig beim Spielstand von 15:5 beendet.

Am kommenden Sonntag, 28. Juli, spielen die Stuttgart Reds ihr letztes Heimspiel der Bundesliga-Saison gegen die Ulm Falcons im TVC-Ballpark auf dem Schnarrenberg. Spielbeginn ist 13 Uhr, Spiel 2 startet gegen 16.30 Uhr.

(Daniel Zeller)

Datum: 24.07.2019

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Yoga mit dem Ordnungsbürgermeister

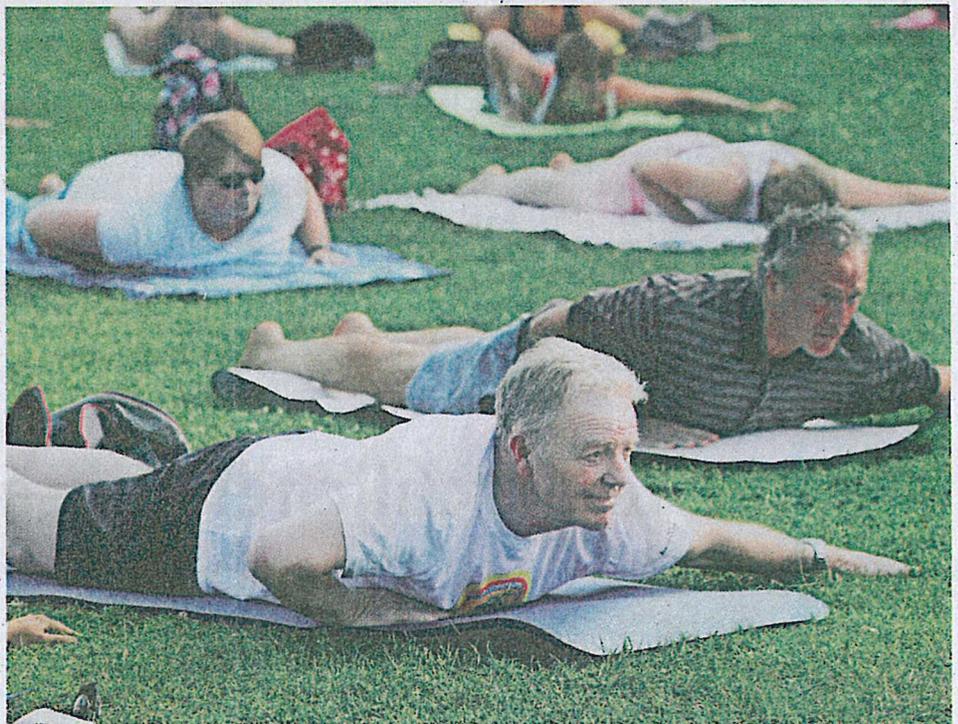
Stuttgart: Martin Schairer nahm am Angebot des TV Cannstatt teil

Unter dem Motto „Yoga for all and all for Yoga“ hat Martin Schairer, Bürgermeister für Sicherheit, Ordnung und Sport, am Montagabend gemeinsam mit Sugandh Rajaram, indischer Generalkonsul für Süddeutschland, das Yoga-Angebot des TV Cannstatt besucht, das wöchentlich im Rahmen von „Sport im Park“ stattfindet. Im „Tal der Rosen“ auf dem Killesberg nahmen beide an einer Yoga-Stunde teil.

„Yoga bei ‚Sport im Park‘ hat Tradition: Schon seit Jahren ist die aus Indien stammende Lehre fester Bestandteil unseres Bewegungsprogramms und erfreut sich größter Beliebtheit“, sagte Martin Schairer. „Dass wir mit Generalkonsul Sugandh Rajaram einen echten Kenner aus dem Yoga-Geburtsland bei ‚Sport im Park‘ begrüßen dürfen, freut uns sehr“, so der Sportbürgermeister weiter.

Yoga ist eine rund 3000 Jahre alte philosophische Lehre mit Ursprung in Indien und vereint eine Vielzahl körperlicher und geistiger Übungen. Es reduziert Stress und wirkt sich positiv auf das Herz-Kreislauf-System, den Hormonhaushalt und das Immunsystem aus. In dieser Saison beinhaltet „Sport im Park“ zehn verschiedene Yoga-Angebote in allen Teilen der Stadt.

Neben langjährigen Programmpunkten, wie Yoga, Functional Fitness und Slackline, bereichern in diesem Jahr auch einige neue Angebote die sportliche Vielfalt des kostenlosen und unverbindlichen Bewegungsangebots: Crosstraining in Botnang, Pumptrack in Weilimdorf, ein Parkour-Spezial zur Turn-WM in Wangen



Ordnungsbürgermeister Martin Schairer im Höhenpark Killesberg. Bis September bietet die Stadt verschiedene Angebote wie Yoga an.
Foto: Horst Rudel (z)

und einiges mehr. Unter dem „Sport im Park“-Motto 2019 „Vielfältig. Draußen. Aktiv.“ können die Stuttgarterinnen und Stuttgarter den Sommer aktiv erleben. Von Mai bis September werden rund 70 Sportangebote pro Woche auf den schönsten Grünflächen im gesamten Stadtgebiet angeboten. Partner des Kooperationsprojekts der Landeshauptstadt und des Sport-

kreises Stuttgart ist die AOK Stuttgart-Böblingen. (red)

► Weitere Informationen zu „Sport im Park“ gibt es unter www.stuttgart.de/sportimpark oder beim Amt für Sport und Bewegung, Sören Otto, unter der Telefonnummer 216-59810 oder per E-Mail an soeren.otto@stuttgart.de.



Datum: _____

Zeitung: _____

TATV Cannstatt - Herren 70 Aufstieg in die Oberligastaffel

Da die Herren 70 des TVC am letzten Spieltag in ihrer Verbandsstaffel spielfrei waren, musste das Spiel des Tabellenzweiten, der SPG Gebersheim/Hirschlanden1, entscheiden, ob die Cannstatter ihre Tabellenführung behaupten konnten. Die SPG Gebersheim/Hirschlanden konnte den TK Bietigheim äußerst knapp mit 3:3 Matches, 7:7 Sätzen und mit 57:52 Spielen besiegen. Damit war der Aufstieg der Cannstatter in die Staffeloberliga endgültig gesichert. Zum ersten Mal seit Jahren spielt mit den Herren 70 wieder eine Mannschaft der Tennisabteilung in der Oberliga! Der TVC hatte bei 4:1-Punktegleichheit mit 17:13 das bessere Satzverhältnis gegenüber den Zweitplatzierten. Der völlig unerwartete Durchmarsch der Schnarrenberger von der Bezirksklasse in die Oberligastaffel war Wirklichkeit geworden. Besonders erwähnenswert ist hier nochmals, dass Wolfgang May nach einem Sturz trotz eines Sehnenrisses in der linken Schulter den Tiebreak an der Seite seines Partners Karl-Heinz Sauer im Spiel gegen den TK Bietigheim siegreich zu Ende spielte. Damit trug er in besonderem Maße zum knappen Sieg gegen die Bietigheimer bei, der letztendlich auch erst den Aufstieg ermöglichte. Foto Herren 70

Durch einen überraschenden 4:2-Sieg gegen den Tabellenzweiten und Mitaufsteiger TC Waiblingen 1 schafften die Herren 50 des TVC im letzten Spiel den Klassenerhalt. Sie verwiesen - dank des besseren Satzverhältnisses - den TV Aichwald auf den Abstiegsplatz in ihrer Gruppe in der Verbandsstaffel. Heinz Solisch war im Spitzeneinzel klar dominant. Er gewann überlegen mit 6:2 und 6:0. Da Stephan Maihofer mit 6:2 und 6:3 siegte und da auch Wolfgang Hauber nach hartem Kampf im Match-Tiebreak knapp, aber verdient mit 10:8 erfolgreich blieb, führten die Cannstatter nach den Einzeln mit 3:1. Uwe Mahler und Stephan Maihofer unterlagen in einem sehr ausgeglichenen Match unglücklich mit 6:4,4:6 und 4:10. Für den Siegpunkt und damit den Klassenerhalt des TVC sorgten Heinz Solisch und Wolfgang Hauber, die in zwei Sätzen 6:3 und 6:2 gewannen.

Die Herren 1 vom Schnarrenberg mussten leider am letzten Spieltag ihre Aufstiegshoffnungen am Kursaal in Bad Cannstatt begraben. In der allesentscheidenden Begegnung unterlag der TVC dem Cannstatter TC 2 denkbar knapp mit 4:5. Ein kleiner Trost könnte sein, dass damit die Mannschaft aus der Nachbarschaft dem TSC Renningen 1 den Aufstiegsplatz doch noch stibitzte. Pascal Solisch kam an Nummer 1 zu einem nie gefährdeten, souveränen 6:0- und 6:1- Kantersieg. Auch Oliver Mayer setzte seine Erfolgsserie fort. Nach harter Gegenwehr im ersten Satz gewann er letztlich überzeugend mit 7:6 und 6:3. Carlo Matucci musste bei seiner 2:6- und 1:6-Niederlage die Überlegenheit seines Gegners einfach anerkennen. Eine wichtige Vorentscheidung für die Herren vom Kursaal war das hart umkämpfte Match zwischen Patrick Solisch und Konstantin Tomilin. Leider unterlag Patrick Solisch in dem sehr intensiven Spiel mit 6:2,4:6 und 7:10. Da sowohl Matthias Kittel als auch Edy Kranjevic, der Tennisweltenbummler, jeweils deutlich in zwei Sätzen unterlagen, stand es bereits nach den Einzeln 4:2 für den Cannstatter TC. Auch die Doppel waren sehr enge, hart umkämpfte Matches zweier Mannschaften auf Augenhöhe. Pascal Solisch und Carlo Matucci konnten ihre Gegner im ersten Doppel nach 2:6 und 6:2 erst im Match-Tiebreak äußerst knapp mit 10:8 bezwingen. Ebenso völlig ausgeglichen war das dritte Doppel. Patrick Solisch und Edy Kranjevic siegten nach einem extrem intensiven Spiel glücklich mit 5:7,7:6 und 10:6. Leider verloren Oliver Mayer und Alexander Born ihr Doppel mit 5:7 und 2:6. Damit war der Sieg der Herren vom Kursaal perfekt und der Aufstieg konnte auf heimischer Anlage gefeiert werden.

Die Damen 1 des TV Cannstatt unterlagen in ihrem letzten Heimspiel im zweiten Cannstatter Derby an diesem Spieltag den Damen 3 des Cannstatter TC klar mit 2:7. Sie belegen damit in der Abschlusstabelle den vierten Platz in ihrer Gruppe in der Bezirksliga. Melanie Born konnte sich vor allem im zweiten Satz steigern. Sie unterlag ihrer Gegnerin mit 1:6 und 6:7. Catrin Klink zeigte sich in ihrem zweiten Verbandsspiel nach langer Pause trotz ihrer 5:7- und 4:6-Niederlage spielerisch stark verbessert. Kämpferisch herausragend war die Leistung von Janika Müller. Sie gewann ihr Match nervenstark mit 6:3, 1:6 und 10:8. Für den zweiten Sieg der TVC-Frauen sorgte Madeleine Angermeyer. Bei ihrem Zweisatz-Sieg mit 6:1 und 6:0 ließ sie ihrer Gegner nicht den Hauch einer Chance. Gloria Schaefer und Isabel Braun hatten zuvor jeweils in zwei Sätzen verloren. Auch in den Doppeln waren die Damen vom Schnarrenberg ihren Gegnerinnen vom Kursaal jeweils in zwei Sätzen unterlegen.

Hansjörg Zitt

